

Zu Hause ist es am schönsten!

Autor(en): **Rambaldi, Nadia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu Hause ist es am schönsten!



In der Weihnachts-Ausgabe widmen wir uns dem besinnlichen Thema «Zu Hause». Ein intimer Ort, an dem der Spitex eine besondere Rolle zukommt. Spitex-Fachleute sind nebst den Angehörigen die Einzigen, die den Klienten oder die Klientin in den eigenen vier Wänden erleben!

Im Interview erzählen die Ethnologin Marion Droz Mendelzweig und die Pflegefachfrau Maria-Grazia Bedin von den Risiken und Chancen des Älterwerdens zu Hause. Ausserdem stellen wir Ihnen verschiedene Wohnformen vor, die auf Initiative der Spitex entstanden sind. Ebenfalls Fokus-Thema sind zwei Spitex-Projekte: Die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch bietet pflegebedürftigen Menschen in einer eigenen Wohnung in Binningen Unterschlupf an, wenn es zu Hause nicht mehr geht, und die Spitex Nidwalden macht das eigene Zuhause sicherer mit präventiven Hausbesuchen.

Auch etwas Politik darf nicht fehlen: Der Kanton Luzern führt als erster Kanton eine Liste von Eingriffen ein, die nur noch ambulant erfolgen sollen. Peter Schärli, Präsident des Spitex Kantonalverbandes Luzern, diskutiert mit Regierungsrat Guido Graf die Auswirkungen auf die Spitex.

Haben Sie für Ihre Mitarbeitenden noch kein Weihnachtsgeschenk zur Hand? Profitieren Sie von unserer Weihnachtsaktion: Das Jahresabo gibt es bis 24. Dezember 2017 für 20 statt für 40 Franken.

Viel Spass beim Lesen und frohe Weihnachten!

Nadia Rambaldi

23 FOKUS «Zu Hause»

- 24 Interview: Warum es sich lohnt, zu Hause alt zu werden
- 28 Neue Wohnformen als Alternative zum Heim
- 32 Quiz: Welches Wohnzimmer gehört zu welchem Klienten?
- 35 Pilotprojekt: Wenn es zu Hause vorübergehend nicht mehr geht
- 36 Präventionsbesuche: Elsbeth Weissmüller macht Wohnungen sicherer

4 AUFTAKT

DIENSTLEISTUNG

- 6 Ambulant vor stationär: Was kommt alles auf die Spitex zu?
- 10 Wie funktioniert eigentlich ein Hörtest?
- 12 Zu Besuch in den Ambulatorien der Spitex Schaffhausen

GESELLSCHAFT

- 17 Prix Sana: Regine Schlaginhausen gewinnt
- 20 Die neue App des Spitex Magazins

NETZWERK

- 38 Arbeiten nach der Eden Alternative stärkt die Mitarbeitenden
- 40 Sichere Medikation: Die Studie von Carla Meyer-Massetti

45 DIALOG

47 DIE LETZTE

Titelseite: Die Dozentinnen Marion Droz Mendelzweig (I) und Maria-Grazia Bedin von der Fachhochschule Gesundheit La Source in Lausanne
Bild: Guy Perrenoud



Dieses Symbol verweist auf weitergehende Inhalte auf der angegebenen Website.

Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf www.spitexmagazin.ch